Jahresbericht der Abteilung Bahnengolf des TSV Salzgitter

Bereits zu Beginn der Saison 2018, die wetterbedingt meistens Anfang April mit dem Start des 1. Punktspiels bei den Bahnengolfern eröffnet wird, konnte sich der TSV Salzgitter wie immer gut gegenüber anderen starken Vereinen in dieser Sparte präsentieren.

1. Punktspiel:

So gab es für die 1. Mannschaft, die sich im Jahr 2017 verdient in die 2. Bundesliga Nord Staffel II spielte, am 15. April 2018 ein erfolgreiches und spannendes Auftaktwochenende beim Favoriten des Tempelhofer MV 65 in Berlin. Dort hatten es Christian Spandau, Björn Lepa, Torsten Fellenberg, Dirk Otten [Senioreneuropameister mit der Nationalmannschaft und Vize-Senioreneuropameister im Einzel (2017 in Cheb, Tschechien)], Frank Grunert, Volker Wesselmäcking, Frank Quandt und Patrick Menzel (Ersatzspieler) mit den etwa zwölf Meter langen Betonbahnen zu tun, die natürlich deutlich schwieriger zu bewältigen sind als unsere Eternitbahnen an der Neißestraße in Salzgitter-Lebenstedt. Zudem gilt die Anlage in Tempelhof als eine der schwierigsten Betonanlagen in Deutschland.

Vorbereitung in die neue Saison in Berlin-Tempelhof (von links: Volker Wesselmäcking, Dirk Otten und Björn Lepa)

Trotz dieser Bedingungen konnte unsere 1. Mannschaft mit einem hervorragenden 3. Platz in die neue Saison starten. Damit konnten wir bereits wichtige Punkte gegen den Abstieg sammeln, denn der 5. und letzte Platz würde am Ende der Punktspielsaison nicht für einen Klassenerhalt reichen. Natürlich gewann beim ersten Punktspiel die Heimmannschaft aus

Tempelhof, dicht gefolgt vom Rivalen aus Berlin-Reinickendorf. Außerdem sind in dieser Staffel der MGC Olympia Kiel (Tagesplatz 5) sowie der 1. BGC Wolfsburg (Tagesplatz 4) vertreten.

3. Platz zum Saisonauftakt (von links: Frank Grunert, Dirk Otten, Torsten Fellenberg, Patrick Menzel, Björn Lepa, Volker Wesselmäcking, Christian Spandau und Frank Quandt)

Auch unsere zweite Mannschaft konnte in der vorherigen Saison in die Landesliga Süd aufsteigen. Sie erwischte mit dem ersten Platz auf Ihrer Heimanlage einen sehr guten Start. Neben Jörg Gehrke, Nicole Könemann, Cornelia Gehrke und Bernd Könemann waren auch unsere beiden Jugendlichen [Torben Oldhafer und Lucas Graumann (3. Platz im Mannschaftswettbewerb bei der Deutschen Jugendmeisterschaft 2017 in Neheim-Hüsten] mit von der Partie.

1. Platz auf der Heimanlage an der Neißestraße in Salzgitter-Lebenstedt (von links: Cornelia Gehrke, Bernd Könemann, Nicole Könemann, Torben Oldhafer, Lucas Graumann und Jörg Gehrke)

Als Einzelspielerin des TSV Salzgitter startete Cornelia Kampe in die Saison 2018.

Wie bereits erwähnt, waren einige Spieler unserer Abteilung im Jahr 2017 sehr erfolgreich. Bei der Stadtmeisterehrung der Stadt Salzgitter am 18. April 2018 wurde die Schülermannschaft [Torben Oldhafer, Lucas Graumann und Norman Burgdorf (seit 2018 beim 1. BGC Wolfsburg)] mit dem 3. Platz bei der Deutschen Jugend Meisterschaft 2017 in Neheim-Hüsten und Dirk Otten für seine Erfolge bei der Senioren Europa Meisterschaft in Cheb, Tschechien geehrt.

Stadtmeisterehrung der Stadt Salzgitter
(von links: 1. Vorsitzender Dirk Otten, Norman Burgdorf, Lucas Graumann und Jugendwart Jörg Gehrke)

2. Punktspiel:

Exakt zwei Wochen nach dem ersten Punktspiel ging es für unsere Spieler der 1. Mannschaft auf Ihrer Heimanlage an der Neißestraße um weitere wichtige Punkte. In der Vergangenheit konnte man (fast) immer den 1. Platz mit großem Abstand und sehr guten Ergebnissen erzielen.

Unsere neue „Gerätehütte“ auf der Minigolfanlage an der Neißestraße 133, 38226 Salzgitter

Doch an diesem letzten Aprilwochenende war trotz guten Wetters alles anders. Bereits in Runde 1 konnte der 1. BGC Wolfsburg mit drei Schlägen Vorsprung vor den Salzgitteranern und den Tempelhofern auf sich aufmerksam machen. Zum Auftakt konnte Tristan Kleiner (1. BGC Wolfsburg) mit einer ,,18'' glänzen. Auch spielte den Wolfsburgern die Streicherregelung in die Karten, da sie durch Michaela Krane (Jugend weiblich) gleich zwei Streicher hatten. *Anmerkung: In die Mannschaftswertung kommen immer nur die besten sechs Runden eines Rundendurchgangs in dieser Staffel*. So konnte der 1. BGC Wolfsburg bis zum Ende (nach vier gespielten Runden) den Tagessieg einfahren, wenn auch mit knappem Vorsprung. Nur 511 Schläge auf 24 Runden benötigte der 1. BGC Wolfsburg. Dahinter war es bis zum letzten Schlag sehr spannend. Mit nur einem Schlag unterschied sicherte sich leider der MGC Olympia Kiel den 2. Platz vor unseren (normalerweise) starken Heimspielern. Mit ,,durchwachsenen'' Runden und 516 Schlägen konnten wir bei diesem Punktspiel nicht überzeugen. Durch die Ergebnisse der anderen Mannschaften war der so wichtige 3. Platz beim ersten Punktspiel in Tempelhof wieder relativiert, sodass man beim kommenden Punktspieltag am 27. Mai in Kieel-Gaarden unbedingt Punkte holen musste.

Volker Wesselmäcking beim 2. Punktspiel an der ,,Mausefalle'' auf unserer Heimanlage

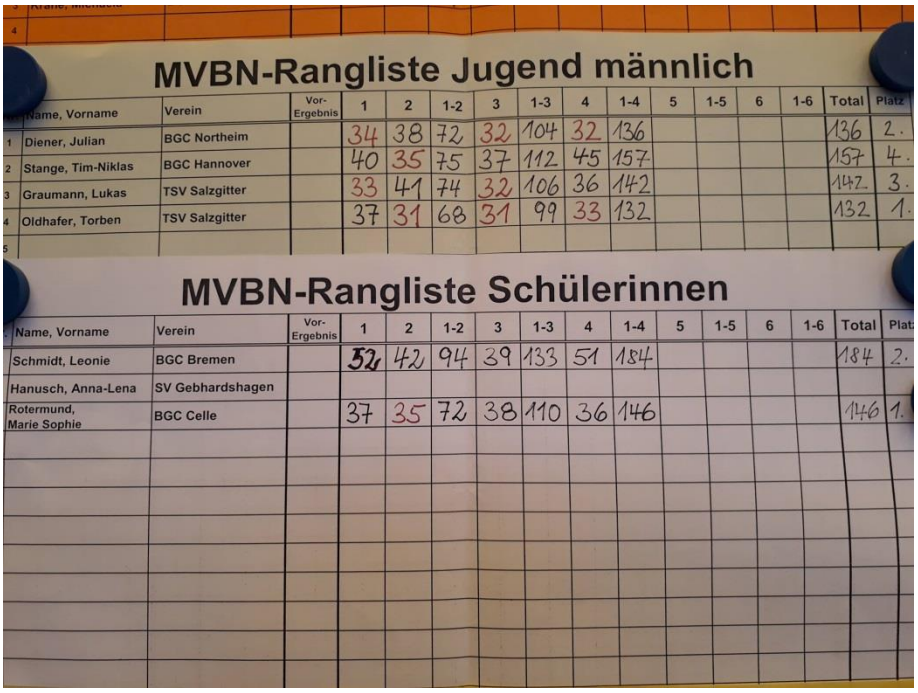
Die zweite Mannschaft bestritt ihr 2. Punktspiel auf der schwierigen Eternitanlage in Kassel-Lohfelden. Dort konnte nach einem zwischenzeitlich guten 3. Platz am Ende nur der vorletzte Platz von insgesamt fünf Mannschaften errungen werden. Trotz dessen konnte unsere 2. Mannschaft den ersten Platz nach dem 2. Punktspieltag vor Peine, Kassel, Lohfelden und Göttingen behaupten.

Neben den Punktspielen gab es natürlich auch weitere wichtige Turniere und sogenannte Ranglisten, die die Hürde zur Qualifizierung bei den Deutschen Meisterschaften in der jeweiligen Alterskategorie darstellten.

Senioren- & Jugendrangliste / Damen- und Herrenrangliste:

Am 06. Juni 2018 fanden unter anderem gleich zwei Ranglisten (Senioren- und Jugendrangliste) an verschiedenen Orten (Northeim und Hannover) statt. Dort gab es jeweils eine Einzel- und auch Mannschaftswertung. Die Senioren bildeten wie auch schon bei der Rangliste in der Celler Halle im Januar 2018, bei der man einen sehr guten 2. Platz (von neun Mannschaften) erreichen konnte, mit Christian Spandau, Senioreneuropameister Dirk Otten, Frank Grunert und Jörg Gehrke (als Ersatz für Frank Quandt) wieder eine starke Mannschaft. Mit einem vorzeigbaren 3. Platz und sehr guten Einzelergebnissen konnte der TSV Salzgitter auch hier auf sich aufmerksam machen.

Bei der Jugend- & Damen- und Herrenrangliste, bei der auch Frank Quandt um den einzigen Platz für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Bottrop auf dem System Beton kämpfte, konnten auch Lucas Graumann und Torben Oldhafer bei Ihrer zweiten und letzten Jugendrangliste und gleichzeitigen Vorbereitung für die Deutsche Jugendmeisterschaft 2018, die ebenfalls wenige Wochen später in Hannover stattfand, überzeugen.



MVBN-Rangliste Jugend männlich

	Name, Vorname	Verein	Vor-Ergebnis	1	2	1-2	3	1-3	4	1-4	5	1-5	6	1-6	Total	Platz
1	Diener, Julian	BGC Northeim		34	38	72	32	104	32	136					136	2.
2	Stange, Tim-Niklas	BGC Hannover		40	35	75	37	112	45	157					157	4.
3	Graumann, Lukas	TSV Salzgitter		33	41	74	32	106	36	142					142	3.
4	Oldhafer, Torben	TSV Salzgitter		37	31	68	31	99	33	132					132	1.
5																

MVBN-Rangliste Schülerinnen

	Name, Vorname	Verein	Vor-Ergebnis	1	2	1-2	3	1-3	4	1-4	5	1-5	6	1-6	Total	Platz
	Schmidt, Leonie	BGC Bremen		52	42	94	39	133	51	184					184	2.
	Hanusch, Anna-Lena	SV Gebhardshagen														
	Rotermund, Marie Sophie	BGC Celle		37	35	72	38	110	36	146					146	1.

Ergebnisse bei der 2. Jugendrangliste in Hannover

Die Spielvereinigung Salzgitter-Wolfsburg mit den beiden Wolfsburgern Norman Burgdorf und Michaela Krane konnte in Hannover auf dem System Beton den ersten Platz einfahren, der die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft bedeutete.

Torben Oldhafer beim ersten Schlag an der „Hühnerleiter" auf der Betonanlage in Hannover

Auch in der Einzelwertung waren Torben und Lucas so gut, dass sie ohne Bedenken auch als Einzelspieler an den Start der Jugenddeutschen gehen konnten.

Filzgolfmasters:

Nur wenige Tage nach den tollen Erfolgen bei den Ranglisten nahmen Björn Lepa und Dirk Otten an den Filzgolfmasters im Landessportzentrum Bad Münder (Niedersachsen) teil. Auf den noch schwierigen Filzbahnen (gegenüber den Betonbahnen) konnte Dirk Otten immerhin gegen hochkarätige Spitzenspieler aus ganz Deutschland bis ins Finale eindringen und den 31. Platz belegen.

Dirk Otten und Björn Lepa

Dirk Otten an der „Brücke" auf dem System Filz in Bad Münder

DMV-Pokal (erste und zweite überregionale Runde):

Am 20. Mai 2018 fand die erste überregionale Runde des DMV-Pokals, bei dem ähnlich wie beim Fußball (DFB-Pokal) die besten Mannschaften Deutschlands aufeinandertreffen. Gegen den HMC Büttgen konnten wir uns – wenn auch knapp – mit 6:4 Punkten im Spiel 1 gegen 1 durchsetzen und in die zweite überregionale Runde einziehen. Leider mussten wir uns dort ein paar Wochen später erwartungsgemäß beim Auswärtsspiel in Dormagen gegen den Top-Verein MGC Dormagen-Brechten mit 3:7 geschlagen geben.

Ersatzspieler Patrick Menzel an den Stumpfen Kegeln in Salzgitter-Lebenstedt

1. überregionale Runde im DMV-Pokal in Salzgitter (TSV Salzgitter vs. HMC Büttgen)

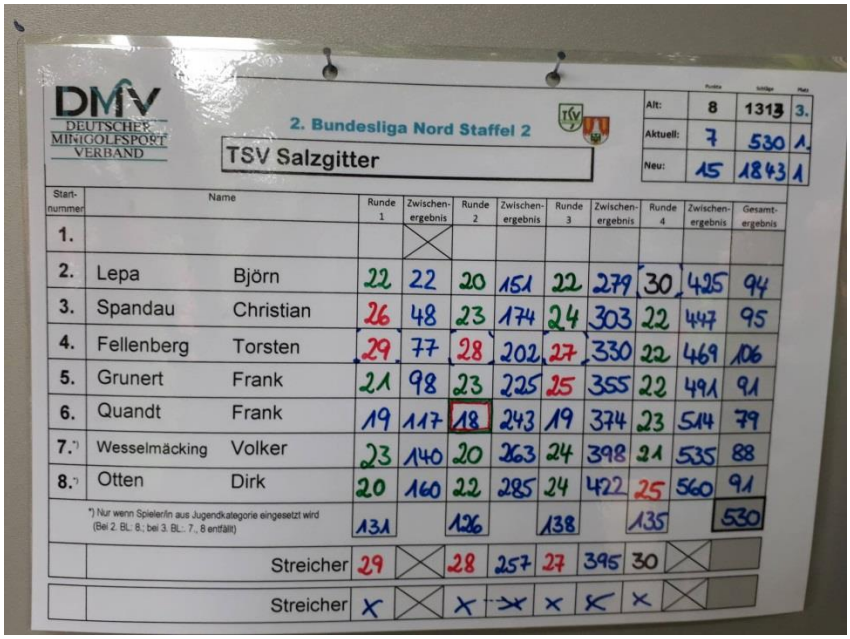
2. überregionale Runde im DMV-Pokal in Dormagen (MGC Dormagen-Brechten vs. TSV Salzgitter)

Auch während der gesamten Saison hatte unser neuer Pressewart Patrick Menzel durch die Berichterstattung auf Facebook (TSV Salzgitter Abt. Bahnengolf) und Instagram (tsv_salzgitter) viel erreichen können. In Absprache mit Herrn Hahn (Sportredakteur der Salzgitter Zeitung) wurde sogar der erste Bericht der Reihe „Spitzensport direkt vor Ort" über unsere Sportart und das dafür notwendige Material geschrieben.

Darin ging es auch u.a. um die Beschaffenheit und Temperatureigenschaft des richtig eingesetzten Balles sowie die Konzentration des Spielers, die einen großen Teil des Erfolges im Minigolf ausmachen. Natürlich hatte neben Patrick Menzel auch unser Sportwart Christian Spandau durch die Berichterstattung auf unserer neue Homepage (www.tsv-salzgitter-minigolf.de) viel zu tun.

3. Punktspiel:

Am 27. Mai ging es dann für unsere 1. Mannschaft um weitere wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt beim 3. Punktspiel in Kiel-Gaarden. Dort konnte vor allem ein Spieler aus unserer Mannschaft eine überragende Leistung abrufen. Frank Quandt benötigte für die ersten drei Runden nur 56 Schläge (19, 18, 19), sodass man sich vor allem bei ihm bedanken konnte, dass der TSV Salzgitter schlaggleich mit den Kielern nach vier gespielten Runden den Tagessieg errung.



DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

2. Bundesliga Nord Staffel 2

TSV Salzgitter

	Punkte	Schläge	Platz
Alt:	8	1313	3.
Aktuell:	7	530	1.
Neu:	15	1843	1

Startnummer	Name		Runde 1	Zwischenergebnis	Runde 2	Zwischenergebnis	Runde 3	Zwischenergebnis	Runde 4	Zwischenergebnis	Gesamtergebnis
1.											
2.	Lepa	Björn	22	22	20	151	22	279	30	425	94
3.	Spandau	Christian	26	48	23	174	24	303	22	447	95
4.	Fellenberg	Torsten	29	77	28	202	27	330	22	469	106
5.	Grunert	Frank	21	98	23	225	25	355	22	491	91
6.	Quandt	Frank	19	117	18	243	19	374	23	514	79
7.*)	Wesselmäcking	Volker	23	140	20	263	24	398	21	535	88
8.*)	Otten	Dirk	20	160	22	285	24	422	25	560	91
	*) Nur wenn Spieler/in aus Jugendkategorie eingesetzt wird (Bei 2. BL: 8.; bei 3. BL.: 7., 8 entfällt)		131		126		138		135		530
		Streicher	29		28	257	27	395	30		
		Streicher	x		x	x	x	x	x		

Starke Ergebnisse in Kiel beim 3. Punktspiel (vor allem von Frank Quandt)

Für die zweite Mannschaft des TSV Salzgitter reichte es an diesem Wochenende leider nicht ganz für den Tagessieg. Man konnte aber mit den Heimspielern gut mithalten und belegte mit gerade einmal drei Schlägen mehr auf dem Konto am Ende den 2. Platz. Somit war unsere 2. auch in der Tabelle nach dem 3. Spieltag auf dem 2. Platz wiederzufinden – mit allen Möglichkeiten am Ende der Saison ganz oben zu stehen.

Letzte Seniorenrangliste (Qualifikation zur Deutschen Seniorenmeisterschaft):

Am 03. Juni 2018 hatten unsere TSV-Senioren einen starken Abschluss im Peiner Stadtpark. Trotz einer erfolgreichen Ranglistensaison (3. Mannschaftsplatz hinter Göttingen und Wolfsburg), verzichtete der TSV Salzgitter auf seinen Platz zur Kombi DSM in Neutraubling, weil nicht alle vier Spieler für dieses Event Urlaub bekommen konnten.

Nur Dirk Otten durfte sich nach seiner starken Leistung (bei allen vier Ranglisten) auf die Deutsche Seniorenmeisterschaft in Bayern freuen, bei der er sich natürlich auch für die diesjährigen Senioren Europa Meisterschaften in Portel, Portugal gut präsentieren wollte.

Unsere Seniorenmannschaft in Peine bei der letzten Rangliste in Peine mit Ersatzspielerin und Teilnehmerin der Bezirksklasse-Ost - Cornelia Kampe (2. v.o.)

4. Punktspiel:

Nur eine Woche später ging es am 10. Juni 2018 beim 4. Punktspiel für unsere erste Mannschaft wieder nach Berlin. Ersatzgeschwächt (Christian Spandau fehlte) konnten wir vor allem auch auf einer komplett neuen und anspruchsvollen Anlage in Reinickendorf bei schwierigen Witterungsbedingungen nicht überzeugen und mussten uns mit dem letzten Tabellenplatz zufrieden geben. Dies bedeute auch gleichzeitig, dass es beim letzten Punktspiel Anfang September in Wolfsburg in dieser Staffel noch einmal sehr spannend um den Abstieg werden wird. Nur der Tempelhofer MV 65 konnte bereits am vorletzten Spieltag die Klasse sichern und war zugleich auch haushoher Favorit auf den Gesamtsieg. Die übrigen vier Mannschaften konnten alle noch am letzten Spieltag absteigen, wobei dort der 1. BGC Wolfsburg (16 Punkte) Heimvorteil hatte und der Reinickendorfer MGC (12 Punkte) drei Punkte weniger als die Teams aus Kiel und Salzgitter hatte.

Unsere 1. Mannschaft und ein Fan (Anke Willenbockel) beim italienischen Abendessen in Berlin

Dirk Otten beim 4. Punktspiel in Berlin-Reinickendorf unterwegs auf nassen Bahnen (hier am Vulkan)

Unsere 2. Mannschaft nahm – obwohl man nicht in Kassel-Vellmar gewann – nach dem 4. Spieltag den 1. Tabellenplatz ein.

Deutsche Seniorenmeisterschaften (Kombination):

Bereits eine Woche vorher (am 13. Juni 2018) machte sich Dirk Otten in die Oberpfalz, um die Beton- sowie Eternitanlage in Neutraubling zu trainieren. Im Strokeplay-Modus (insgesamt 5x Beton und 5x Eternit in der Vorrunde) konnte Dirk überzeugen und zog in die nächste Runde (1x Beton und 1x Eternit) ein. Unter den 21 Finalisten konnte Dirk Otten am Ende einen guten 14. Platz von 64 Einzelspielern seiner Kategorie erreichen.

Dirk Otten (DMV-Kaderspieler) im Nationaldress

Auch lag Dirk Otten im Matchplay-Modus (1 gegen 1 an ausgewählten Bahnen) sehr gut im Rennen, als er im Viertelfinale Roman Kobisch, der später in diesem Modus Deutscher Vizemeister wurde, mit 3:5 Punkten knapp geschlagen geben. Auch der neue Bundestrainer Michael Bamberg honorierte Dirks gute Leistungen mit einem Platz bei den Senioren Europa Meisterschaften in Portugal. Diese fanden vom 08. August bis zum 11. August 2018 in Portel, Portugal statt.

Deutsche Jugendmeisterschaften:

Wie bereits erwähnt konnten nicht nur unsere Senioren bei den Ranglisten überzeugen, sondern auch unsere Kids waren natürlich diese Saison wieder sehr erfolgreich.

Ballsatz (lackiert, unlackiert und raulackiert) für die Deutsche Jugendmeisterschaft der Firma „3D“

Mit der neuen Spielgemeinschaft Salzgitter-Wolfsburg konnten Torben Oldhafer, Michaela Krane, Lucas Graumann und Norman Burgdorf auf der Anlage des Landesleistungszentrums des MVBN (Minigolfsportverband Bremen/Niedersachsen) in Hannover gut mit der Konkurrenz mithalten. Im Einzel konnte Norman Burgdorf hinter Kenny Marc Schmeckenbecher (MC 62 Lüdenscheid e.V.) einen hervorragenden 2. Platz seiner Alterskategorie (Schüler männlich) belegen (wurde also Deutscher Vizemeister in der Kombination). Michaela Krane vom 1. BGC Wolfsburg wurde sogar Deutsche Meisterin und ließ der 2. Platzierten Sarah Schumacher (1. MGC Tuttlingen e.V. 1967) in der Kategorie Jugend weiblich keine Chance.

4. Platz bei der DJM für unsere Spielgemeinschaft Salzgitter-Wolfsburg
(von links: Torben Oldhafer, Michaela Krane, Norman Burgdorf und Lucas Graumann)

In der Mannschaftsgesamtwertung reichte es für unsere Spielgemeinschaft leider ganz knapp nicht zu einem Podestplatz. Mit einem Rundenschnitt von 28,1 Schlägen konnten wir allerdings einen guten 4. Platz (von 11 Mannschaften) erzielen.

Stadtmeisterschaften (Jedermann-Turnier):

Auch bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften für Nichtvereinsmitglieder wurden die Gewinner (26 Teilnehmer) ausgespielt. Marcel Decker (29 Schläge für die beste Runde) gewann bei den Herren. Bei den Damen erreichte Regina Pokorni (33 Schläge) den ersten Platz. Beste Schülerin war Tamara Müller (45 Schläge) und auch Gabriel Simon (61 Schläge) konnte sich über seinen Sieg freuen.

Alle Gewinner der Stadtmeisterschaft 2018 an der Neißestraße

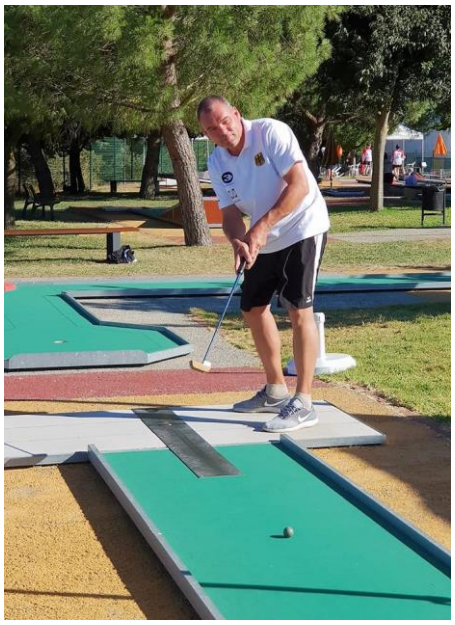
Beste Familie wurde Familie Schenke/Wendt.

Senioreneuropameisterschaft & MVBN-Meisterschaft:

Während Dirk Otten nach Portugal reiste, konnte Frank Quandt am 05. August 2018 in Hannover im Matchplay-Modus (1 gegen 1) bei der MVBN-Meisterschaft den Titel des Vize-Niedersachsenmeisters erringen.

Frank Quandt beim Abschlag an „Bahn 17“ in Hannover

Auch Dirk Otten war vor allem mit der Deutschen Senioren-Nationalmannschaft wie im vergangenen Jahr, als man in Tschechien Europameister wurde, erfolgreich. Mit einer Silbermedaille in der Mannschaftswertung kehrte er zurück. Er und seine Teamkollegen mussten nur den sehr starken Schweden auf der Filz- und Eternitanlage in Portel den Vortritt lassen. Bei Temperaturen über 40 °C war das Minigolfen in diesen sieben Tagen alles andere als ein Kinderspiel.



Dirk Otten bei der Senioreneuropameisterschaft auf einer der schwierigen Filzbahnen in Portel, Portugal

Harz-Heide-Pokalturnier & Deutsche Betonmeisterschaften der Herren:

Wie in jedem Jahr findet auf unserer Anlage an der Neißestraße im August das Harz-Heide-Pokalturnier statt. Dort spielen alle ,,Profis'' um die ersten Plätze in der Einzel-, Mannschafts- und Paarwertung über vier Runden. Bei - in den letzten Jahren - rückläufigen Teilnehmerzahlen waren ca. 60 Spieler in diesem Jahr gemeldet.

Am 18. und 19. August 2018 konnten bei schönem Wetter die vier Runden problemlos gespielt werden. Unsere 1. Mannschaft ließ wie immer nichts anbrennen und konnte mit einem guten Rundenschnitt von 21,95 Schlägen den ersten Platz erreichen.

Die Sieger in allen drei Hauptkategorien (Einzel-, Mannschafts- und Paarwertung) beim 25. Harz-Heide-Pokalturnier

Christian Spandau siegte mit sehr guten 80 Schlägen mit nur einem Schlag Vorsprung vor Dirk Otten in der Senioren-männlich-I-Kategorie. Torsten Fellenberg wurde bei den Herren Zweiter.

In der vorletzten Augustwoche konnte Frank Quandt (Deutscher Meister im System Beton 2009) bei den Deutschen Betonmeisterschaften in Bottrop (Nordrhein-Westfalen) einen guten 8. Platz (von 31. Herren) erreichen. Mit einem erzielten Schnitt von 30,7 Schlägen musste er dem neuen Deutschen Betonmeister Marvin Neufeldt (HMC Büttgen e.V.) mit einer beachtlichen Leistung von 27,2 Schlägen pro Runde den Vortritt lassen.

5. Punktspiel:

Beim 5. und letzten Punktspiel am 09. September 2018 konnte unsere 1. Mannschaft den Klassenerhalt schaffen. Und nicht nur das! Sie wurde sogar mit zwei Punkten Vorsprung zu Kiel 3. und konnte somit überraschend die Bronzemedaille entgegennehmen.

Der Reinickendorfer MGC musste nach einem letzten Platz in Wolfsburg den Gang in die Regionalliga antreten. Der Tempelhofer MV ging – wie zu erwarten – am Saisonende als Sieger vom Platz.

Die Podestplätze beim 5. Punktspiel der 2. Bundesliga Nord Staffel II in Wolfsburg in perfekter Formation (von links: 1. BGC Wolfsburg, Tempelhofer MV 65, TSV Salzgitter – Abt. Bahnengolf)

Leider reichte es für unsere 2. Mannschaft am Ende nicht zum Gesamtsieg in der Landesliga Süd. Aber dennoch konnten alle Spieler durch einen hervorragenden 2. Platz als Aufsteiger zufrieden aus Göttingen nach Hause fahren. Sieger der Landesliga Süd wurde der MGC Peine.

Bronzemedaille vom Deutschen Minigolfsport Verband (DMV) für unsere 1. Mannschaft

Ehrungen:

Am 30. Oktober 2018 wurden die großartigen Erfolge der Abteilung Bahnengolf der Saison 2018 ausgezeichnet. Die guten Mannschafts- sowie Einzelleistungen dieser Saison wurden mit einer Urkunde und einem gemeinsamen Essen im TSV-Heim belohnt.

Sportlerehrung des Gesamtvereins TSV Salzgitter im TSV-Heim (von links: Frank Quandt, Christian Spandau, Patrick Menzel, Torsten Fellenberg, Nicole Könemann, Lucas Graumann, Torben Oldhafer, Cornelia Gehrke und Jörg Gehrke)

Weihnachtsfeier:

Natürlich wurde auch wieder eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Wie im vergangenen Jahr trafen sich in der ,,Glück Auf Deele'' in Salzgitter-Gebhardshagen dieses mal zwölf Vereinsmitglieder, um bei einem leckeren griechisch-deutschem Abendessen die Saison 2018 besinnlich ausklingen zu lassen.

Zwölf TSVer beim gemeinsamen Abendessen in der ,,Glück Auf Deele''

Weitere Erfolge in 2018:

Neben den ausführlich beschriebenen Erfolgen des TSV Salzgitter im Bereich Bahnengolf gab es auch noch weitere Erfolge, die natürlich kurz erwähnt werden sollten.

- ***Torben Oldhafer*** gewann bei den niedersächsischen MVBN-Meisterschaften im Jugendbereich die Goldmedaille.
- ***Lucas Graumann*** erreichte in derselben Kategorie den 2. Platz.
- Einen 5. Platz beim ***MVBN-Pokal*** in Springe konnte der TSV Salzgitter erzielen.
- Die Sieger des vereinsinternen KO-Pokals waren: ***Christian Spandau, Torben Oldhafer und Torsten Fellenberg.***

Die drei Erstplatzierten beim KO-Pokal Mitte September vor unserem Vereinswappen
(von links: Torben Oldhafer, Torsten Fellenberg und Christian Spandau)

Diesen Jahresbericht schrieb unser Pressewart Patrick Menzel.

Presseberichte der Salzgitter Zeitung:

Ein Schläger, viele Bälle

LEBENSTEDT. Spitzensport direkt vor Ort: Die neue Serie befasst sich mit den Topteams in Salzgitter und Umgebung. In Folge 1 sind die TSV-Bahnengolfer dran.

10.07.2018 - 14:39 Uhr

Christian Spandau ist Teil der Bundesligamannschaft des TSV.

Foto: Michael Hahn

Der Unterschied zwischen Bahnengolfern und „richtigen" Golfern ist ziemlich leicht erklärt: „Die Golfer haben viele verschiedene Schläger und einen Ball - wir haben einen Schläger und viele verschiedene Bälle", erklärt Patrick Menzel. Er ist Teil der TSV-Bahnengolf-Mannschaft, die derzeit bereits zum zweiten Mal nach 2015 in der zweithöchsten Deutschen Spielklasse, der 2. Bundesliga Nord, spielt.

200 bis 500 Golfbälle haben Spitzenspieler wie Menzel in ihrem Repertoire. Dabei werden die Spielgeräte in fünf wichtigen Merkmalen unterschieden. „Entscheidend sind die Größe, das Gewicht, die Oberfläche, die Sprunghöhe und die Härte", erklärt der TSVer. So ergeben sich unzählige Alternativen an Bällen, mit denen er und seine Teamkollegen auf die unterschiedlichen Bahnen (Eternit und Beton) sowie Witterungsverhältnisse reagieren können, um das Ziel – jede Bahn möglichst mit einem Schlag zu bewältigen – zu erreichen.

Bei einem Punktspiel des TSV – egal ob in der 2. Bundesliga, der Landesliga (2. Mannschaft) oder der Bezirksklasse (3. Mannschaft) – sieht man deswegen jeden Spieler mit einer kleinen Tasche voller Bälle auf der Anlage. Diese werden vor jeder Runde über die 18. Bahnen meist noch „auf Temperatur gebracht". Nicht selten sieht man Spieler deshalb mit einer Socke herum laufen. „Die Bälle bestehen aus Gummi, das dehnt sich aus und wird weicher, wenn es warm wird. Das ist der Grund dafür. Manche Spieler haben Socken, andere haben spezielle Ballwärmebeutel oder benutzen Taschenwärmer", erklärt Menzel. Der Ball und seine Beschaffenheit sind neben der Konzentration des Spielers, die Hauptvoraussetzung, um ein Ass zu schlagen. Die Profis spielen dabei übrigens auf denselben Bahnen wie Hobbyspieler.

Einer, der sein Handwerk wirklich versteht ist TSV-Abteilungsleiter und Bundesliga-Spieler Dirk Otten. Er ist aktueller Senioren-Mannschaftseuropameister. Außerdem wurde er bei der EM Zweiter im Match-Play. In dieser Variante des Spiels geht es darum, im Eins-gegen-Eins so viele Asse wie möglich auf einer Runde zu schlagen. Zu seiner Titelsammlung zählen außerdem zwei Deutsche Meistertitel (2007 und 2015). Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften Ende Juni kam Otten bis ins Viertelfinale im Match-Play und wurde vom Bundestrainer Michael Bamberg erneut für die Senioren-Europameisterschaften im portugiesischen Portel vom 8. bis 11. August nominiert. Dort hat Otten die Chance, seinen Mannschaftstitel aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen und auch im Einzel noch einmal anzugreifen.

Einen Monat später geht es für Otten und Co. dann in der 2. Bundesliga um alles. Aktuell liegt der TSV auf dem vierten von fünf Plätzen und hat drei Punkte Vorsprung vor dem Reinickendorfer MGC, der damit aktuell abgestiegen wäre. Am letzten Spieltag in Wolfsburg muss deswegen eine Platzierung vor den Berlinern herausspringen. Dabei hat der TSV den Vorteil, dass sowohl Otten als auch Menzel aus Fallersleben kommen und somit häufig auf den Bahnen des 1. BGC Wolfsburg trainieren können. „Das ist auf jeden Fall ein großer Vorteil für uns", gibt Menzel zu Protokoll. Denn jede Anlage hat ihre ganz bestimmte Eigenheit, wodurch die gastgebende Mannschaft durch regelmäßige Übungseinheiten stets einen Vorteil hat, da sie ihre Bahnen in-und-auswendig kennt. Umso höher ist der Sieg des TSV beim MGC Olympia Kiel einzustufen. Beim Heimspiel und in Reinickendorf sprang jeweils ein dritter Platz für die Salzgitteraner heraus. Dass der Klassenerhalt noch nicht in trockenen Tüchern ist, liegt am schwachen Auftritt beim Tempelhofer MV 65 Berlin, wo nur der letzte Platz erreicht wurde. Umso besser also, dass Otten und Menzel in Wolfsburg zum Saisonabschluss einen halben Heimvorteil haben. „Wir wollen auf jeden Fall in der Liga bleiben und nicht wie 2015 direkt wieder absteigen – die Chance dazu haben wir definitiv", so Menzel. Gut für den TSV: Topspieler Christian Spandau ist im Vergleich zum letzten Spieltag in Berlin wieder mit an Bord.

Bleibt der TSV in der Klasse, darf sich die Mannschaft in der kommenden Spielzeit wieder auf ein Heimspiel auf der Anlage an der Neißestraße freuen. „Dazu sind natürlich auch Zuschauer herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos", so Menzel. Ein Besuch lohnt sich, denn die Spieler bieten echten Spitzensport direkt vor Ort.

TSV springt auf Platz 3 und hält die Klasse

WOLFSBURG. Die Bahnengolfer aus Lebenstedt spielen auch in der kommenden Spielzeit in der 2. Bundesliga Nord.

Michael Hahn
13.09.2018 - 08:59 Uhr

Das Saisonabschlussfoto mit den drei besten Mannschaften der 2. Bundesliga Nord. Der TSV Salzgitter (rechts in grün) konnte sich am letzten Spieltag noch aufs Treppchen spielen.

Foto: Priva

Die Mission „Klassenerhalt" ist geschafft – die Bahnengolfer des TSV Salzgitter werden auch in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga Nord antreten. Am fünften und letzten Spieltag der Saison konnten Dirk Otten, Björn Lepa, Volker Wesselmäcking, Torsten Fellenberg, Frank Quandt, Christian Spandau, Frank Grunert und Ersatzspieler Patrick Menzel in Wolfsburg sogar noch einen Sprung in der Tabelle nach vorne machen und beenden die Saison auf dem dritten Rang.

Direkt in der ersten Runde konnte der TSV durch eine 125er-Auftaktrunde mit den favorisierten Wolfsburger Gastgebern (123 Schläge) mithalten. Nach der zweiten Runde lag das Team um Vizeeuropameister Dirk Otten weiterhin auf Platz zwei und konnte den Abstand zu den hinteren drei Mannschaften aus Kiel, Tempelhof und Reinickendorf sogar nochvergrößern.

Dieser Vorsprung wurde leider in der dritten Runde wieder relativiert, so dass es in der vierten und letzten Runde noch einmal spannend wurde. Wolfsburg zog an der Spitze weiter einsam seine Kreise. Dahinter schob sich der Tempelhofer MV aus Berlin an den Salzgitteranern vorbei auf Platz zwei. Von Platz drei aus ging es in die letzte Runde der Saison. Die TSV-Spieler waren auf den Punkt genau hochkonzentriert und erzielten sehr gute 125 Schläge. Nur der 1. BGC Wolfsburg war mit 123 Schlägen etwas besser und sicherte sich deutlich den Tagessieg (498 Schläge). Durch die gute letzte Runde kam der TSV auf Platz zwei mit 518 Schlägen ins Ziel. Dahinter schob sich der MGC Olympia Kiel mit einer guten 124er-Schlussrunde und insgesamt 521 Schlägen. Nur einen Schlag mehr benötigte am Ende der Tempelhofer MV, der seine gute Ausgangsposition durch eine 133er-Runde zunichte machte. Abgeschlagen und auch in der Gesamtwertung aller fünf Spieltage auf dem letzten Platz zu finden, waren die Sportkameraden vom Reinickendorfer MC (gesamt: 555 Schläge). Beste Spieler des Tages waren Tristan Kleiner (1. BGC Wolfsburg) und Marco Henning (Tempelhofer MV), dem es sogar in der zweiten und dritten Runde gelang eine „18“ zu spielen. Vom TSV Salzgitter konnte Torsten Fellenberg mit 84 Schlägen das beste Tagesergebnis aufweisen.

Trotz des vierten Platzes in Wolfsburg sicherte sich der Tempelhofer MV die Meisterschaft. Der Reinickendorfer MGC steigt mit nur 12 Punkten aus der 2. Bundesliga Nord ab.

Bahnengolfer könnten zur DM

PEINE Sie bekommen aber kein Team zusammen. Nur Dirk Otten startet.

Von Kjell Sonnemann
08.06.2018 - 16:11 Uhr

Frank Grunert und seine Mitspieler vom TSV Salzgitter überzeugten bei der Qualifikation zur Deutschen Kombi-Meisterschaft.
Foto: Michael Hahn

Qualifiziert für die Deutschen Kombi-Meisterschaften haben sich die Senioren-Bahnengolfer des TSV Salzgitter. Allerdings wird das Team nicht teilnehmen: „Wir werden verzichten müssen, da sich keine vier Spieler für das Event in Neutraubling Urlaub nehmen können“, teilt Sportwart Christian Spandau mit. Lediglich Dirk Otten, der zum Verbandskader gehört, wird als Einzelspieler in Bayern starten.

Dabei haben es alle Mitglieder des TSV-Teams verdient. Bei der vierten und letzten Runde der Qualifikationsrangliste im Peiner Stadtpark verstärkte Nicole Könemann das Seniorenteam um Dirk Otten, Frank Grunert und Christian Spandau. Und im Einzel war Conny Kampe im Einsatz.

„In der Gesamtwertung lag man auf einem sicheren dritten Platz, aber trotzdem versuchten unsere Vier, um den Tagessieg mitzuspielen“, berichtet Spandau. „Dies gelang auch eindrucksvoll mit sehr guten Durchgängen von 61 bis 64 Schlägen.“ Am Ende kam das Salzgitteraner Team auf 313 Schläge (Schnitt von 20,867).

Gegner Göttingen war zwei Schläge besser, und Wolfsburg heimste mit 309 Schlägen den Tagessieg ein. „Sie siegten nicht nur in Peine, sondern holten sich noch verdient den Senioren-Mannschaftstitel“, ergänzt Sportwart Spandau.

Dieser war in der Einzelwertung mit 104 Schlägen zweitbester Senior hinter Norbert Kempa aus Wolfsburg. Dem TSV-Bahnengolfer gelang sogar eine von insgesamt drei 18er Runden (bei 18 Bahnen). Die anderen erspielten Kempa und Andrea Reinicke (Cuxhaven).

Frank Grunert spielte 105 Schläge, Dirk Otten 108. Eine starke Leistung brachte auch Nicole Könemann: Obwohl sie zuvor an dem Wochenende ein Punktspiel hatte, benötigte sie im Peiner Stadtpark nur 116 Schläge – Tagesplatz 4.

In der Kombi-Einzelwertung – es wird auch auf Beton gespielt – kam Otten auf Platz 3, gefolgt von Spandau (4.) und Grunert (7.). Nicole Könemann belegte Rang 6, und Conny Kampe holte sich bei den älteren Seniorinnen den Bronzeplatz.

In der Eternitwertung – aus Eternit sind die bekannten hellen Platten auf vielen Anlagen – lag Spandau auf Platz 3 hinter Kempa. Dieser hatte zwar die gleiche Punktzahl, aber einen besseren Schläge-Schnitt. Otten hatte am Ende noch einen Punkt weniger. Und Grunert belegte den 6. Platz. Diesen belegte auch Nicole Könemann bei den Seniorinnen. Conny Kampe wurde Dritte.

Trotz des tollen Auftritts in Peine startet nur Dirk Otten bei den Deutschen Meisterschaften (Eternit, Beton und Kombi) in Neutraubling, die vom 21. bis 23. Juni stattfinden. Seine Vereinskollegen drücken ihm die Daumen, damit seine Leistungen den Senioren-Bundestrainer überzeugen und dieser ihn mit zur Europameisterschaft nimmt.

Quandt holt bestes Tagesergebnis

KIEL Der Bahnengolfer und seine Mannschaft des TSV Salzgitter führen nun die Tabelle an.

Von Patrick Menzel
31.05.2018 - 15:26 Uhr

Frank Quandt – hier beim Spiel in Lebenstedt – brachte sein TSV-Team auf den ersten Tabellenplatz.

Foto: Michael Hahn

Am 3. Punktspieltag der Saison fuhren die Bahnengolfer des TSV Salzgitter zum MGC Olympia Kiel. Hervorzuheben ist das durch Frank Quandt erzielte Tagesbestergebnis von 79 Schlägen (19, 18, 19, 23). Ohne ihn wäre der aktuelle 1. Tabellenplatz der 2. Bundesliga kaum möglich gewesen.

In Kiel startete der TSV Salzgitter bereits in der ersten Runde gut. Nach sechs in die Wertung gekommenen Rundenergebnissen konnte das Team 131 Schläge aufweisen – nur einen Schlag mehr als die Gastgeber. Mit etwas Abstand folgten BGC Wolfsburg mit 135 Schlägen auf Platz 3 sowie auf einem geteilten 4. Platz die beiden Mannschaften aus Berlin.

Nach einem hervorragendem zweiten Durchgang, bei dem Frank Quandt – der bereits in Runde 1 eine „19“ gespielt hatte – eine fehlerfreie Runde gelang, konnte der TSV den Kielern 15 Schläge abnehmen. Und auch der Vorsprung auf die anderen drei Mannschaften vergrößerte sich deutlich durch die 126er Mannschaftsrunde.

In Runde 3 gab es dann vom TSV Salzgitter allerdings einen kleinen Dämpfer, denn mit einer 138er Mannschaftsrunde mussten die Golfer einige Schläge an Kiel und Tempelhof abgeben, sodass ein Schlag Vorsprung vor dem Tempelhofer MV und fünf Schläge vor Kiel zu verzeichnen waren. Der 1. BGC Wolfsburg und die Mannschaft vom Reinickendorfer MGC waren bereits zu diesem Zeitpunkt abgeschlagen auf den hinteren Plätzen zu finden.

Die letzte Runde musste also wie beim zweiten Punktspiel zu Hause in Lebenstedt entscheiden. Mit drei 22er Runden startete der TSV Salzgitter gut in die letzte Runde, musste allerdings auch feststellen, dass die zwei verbleibenden Mannschaften ebenfalls den Tagessieg erringen wollten.

Die weiteren Ergebnisse zeigten, dass die Kieler in der letzten Runde am besten drauf waren und ihnen mit drei 20er Runden eine sehr gute 130er Mannschaftsrunde gelang. Der TSV Salzgitter konnte eine 135er Mannschaftsrunde erreichen, sodass feststand, dass es zwei Sieger (Kiel und Salzgitter) mit gleicher Schlagzahl geben musste.

Tempelhof kam mit 137 Schlägen und einem Gesamtergebnis von 533 Schlägen auf den 3. Platz. Dahinter folgten Renickendorf und Wolfsburg.

Für den TSV Salzgitter ist dieses Ergebnis auf jeden Fall zufriedenstellend, da das Team nun sogar als Aufsteiger nach dem 3. Punktspiel überraschend die Tabelle mit 15 Punkten anführt.

Die 2. TSV-Mannschaft durfte währenddessen das 3. Punktspiel in Peine bestreiten. Durch sehr gute Mannschaftsrundenergebnisse konnten die Salzgitteraner gut mit den Peiner Heimspielern mithalten und gaben nur in Runde 1 fünf Schläge ab.

Am Ende reichte es nicht ganz für den Tagessieg. Der 1. MGC Peine gewann hauchdünn mit drei Schlägen Vorsprung vor dem TSV Salzgitter. Dahinter, mit größerem Abstand, folgten der 1. MGC Göttingen III, der 1. MGC Lohfelden und der 1. MGC Kassel III.

Hervorzuheben ist Cornerlia Gehrke, die mit einer 20er Runde (bester Durchgang bei den Seniorinnen 1) und einem Gesamtergebnis von 87 Schlägen das zweitbeste Tagesergebnis erzielte.

TSV-Bahngolfer werden Dritte beim Heimspiel

LEBENSTEDT Ein Schlag fehlt auf den zweiten Platz – zwei Spieler schaffen perfekte Runde.

Von Michael Hahn
03.05.2018 - 16:42 Uhr

Frank Grunert am „Blitz".

Foto: M. Hahn

Die Bahnengolfer des TSV Salzgitter haben die erhoffte Topplatzierung beim Heimspiel der 2. Bundesliga Nord verpasst. Das Team belegte am zweiten Spieltag auf der Anlage an der Neißestraße in Lebenstedt Platz drei hinter dem 1. BGC Wolfsburg und dem MGC Olympia Kiel.

Die Gäste aus der Autostadt führten bereits nach der ersten von vier Runden mit drei Schlägen vor der Konkurrenz. Dass die Wolfsburger diesen Vorsprung sukzessive ausbauten, lag auch an den perfekten Runden von Tristan Kleiner und Tim Clasen, die jeweils nur 18 Schläge für die 18 Bahnen benötigten.

Um Platz zwei entwickelte sich ein Duell zwischen den Hausherren und den Kielern. Nach dem dritten Durchgang hatte der TSV noch vier Schläge Vorsprung vor den Norddeutschen. Trotz einer guten 127er-Abschlussrunde konnte das Team um Sprecher Patrick Menzel den Silberrang nicht halten, denn dem MGC Olympia gelang das beste Tagesergebnis mit 122 Schlägen.

Am Ende sicherte sich der 1. BGC Wolfsburg mit 511 Schlägen den Tagessieg vor Kiel (515) und dem TSV (516). Abgeschlagen folgten der Tempelhofer MV (524) und der Reinickendorfer MGC (554). In der Tabelle behauptet der TSV damit Platz drei. Dieser würde am Ende reichen, um die Klasse zu halten.

„Nach den teils traumhaften Runden in den vergangenen Jahren, hatten wir uns ein etwas besseres Ergebnis beim Heimspiel erhofft“, so Menzel. Insgesamt fielen zwei 18er und sieben 19er Runden, was auch zeige, dass sich der TSV in einer starken Liga befindet. Beste Einzelspieler mit sehr guten 79 Schlägen (Schnitt: 19,75) waren Andreas Kiefer (Tempelhofer MV) und René Lagerquist (MGC Olympia Kiel). Bester TSVer war Christian Spandau mit 82 Schlägen.

Guter Start für TSV-Bahnengolfer

BERLIN Der Zweitliga-Aufsteiger wird zum Auftakt Dritter in Berlin.

18.04.2018 - 17:02 Uhr

Das TSV-Team (von links): Frank Grunert, Dirk Otten, Torsten Fellenberg, Patrick Menzel, Björn Lepa, Volker Wesselmäcking, Christian Spandau und Frank Quandt.

Foto: Verein

Der Start kann sich sehen lassen. Die Bahnengolfer des TSV Salzgitter sind zufrieden vom ersten Spieltag der Saison 2018 aus Berlin-Tempelhof zurückgekehrt. Nachdem die Mannschaft um Europameister Dirk Otten im vergangenen Jahr in Wanne-Eickel (Nordrhein-Westfalen) aus der 3. Bundesliga in die 2. Bundesliga Nord Staffel 2 aufgestiegen ist, war man gespannt, wie sich das Team in einer starken Liga behaupten wird.

Das erste Punktspiel fand gleich auf einer der schwierigsten Betonanlagen Deutschlands in Berlin-Tempelhof (Marienfelde) beim TMV Berlin statt. Natürlich wusste das TSV-Team im Vorfeld, dass die beiden Berliner Mannschaften Vorteile gegenüber den anderen drei Vereinen aus Salzgitter, Wolfsburg und Kiel hatten. „Trotzdem waren wir alle gespannt, welche Rundenergebnisse wir erzielen können“, so TSV-Spieler Patrick Menzel.

Insgesamt konnten bei schönstem Aprilwetter alle vier Runden gespielt werden. Bereits nach den ersten beiden Durchgängen war zu erkennen, dass die Heimspieler des TMV Berlin vor dem Reinickendorfer MGC die Oberhand behalten würde, was sich auch nach den abschließenden Runden

nicht mehr änderte.

Spannend wurde es zwischen den drei verbleibenden Mannschaften. Und dabei machte der TSV eine gute Figur. Nach drei Runden konnten sich die Salzgitteraner hauchdünn mit insgesamt 606 Schlägen vor dem MGC Olympia Kiel und dem 1. BGC Wolfsburg (beide 607 Schläge) durchsetzen. „Leider ist ein Schlag Vorsprung nach insgesamt 18 Runden à 18 Bahnen nicht besonders viel, und so musste die letzte Runde entscheiden“, so Menzel. Zum Glück spielte der TSV mit einer 191er Runde (Schnitt: 31,8) noch einmal groß auf und konnte so Wolfsburg auf Rang vier sowie Kiel auf Rang fünf verweisen. Bester Spieler des TSV Salzgitter war Frank Grunert mit 128 Schlägen (Schnitt: 32,0).

Insgesamt konnten die Salzgitteraner als Aufsteiger nach diesem Wochenende sehr zufrieden sein. Das zweite von insgesamt fünf Punktspielen findet am Sonntag, 29. April, ab 9 Uhr auf der Anlage des TSV Salzgitter (Neißestraße 133, Salzgitter-Lebenstedt) statt.

Der TSV gilt als sehr heimstarke Mannschaft und so erhofft man sich auf jeden Fall einen der vorderen Platzierungen zu erreichen. „Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen bei unserem Heimspiel“, wirbt Menzel um Unterstützung.